



MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA

Medienmitteilung von Mutterkuh Schweiz vom 21.08.2017

Seit 40 Jahren Mutterkuhhaltung in der Schweiz

Lange war es in der Schweiz undenkbar, das Kalb mit der Kuh aufwachsen zu lassen. Dann begannen einige Pioniere mit der tierfreundlichen Mutterkuhhaltung. Diese konnte sich etablieren, weil sich die Konsumentinnen und Konsumenten für Fleisch aus Mutterkuhhaltung interessierten.

Bis vor wenigen Jahrzehnten gab es in der Schweiz keine Mutterkuhhaltung. Erst Ende der 1960er Jahre machte man die ersten Versuche mit dieser naturnahen Haltungsform. 1977 gründeten 42 weitsichtige Pioniere die Schweizerische Vereinigung der Ammen- und Mutterkuhhalter (SVAMH), heute Mutterkuh Schweiz. Mit Natura-Beef lancierten sie 1980 eines der ersten Tierwohllabel. Dank der Zusammenarbeit mit Coop und Bell und dem Interesse der Konsumenten entwickelte sich diese Marke zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

Mutterkühe können ihre natürlichen Bedürfnisse weitgehend ausleben. Das Kalb bleibt nach der Geburt bei seiner Mutter. Die Fütterung besteht vorwiegend aus Muttermilch, später auch aus Gras und Heu. Der Einsatz von wachstumsfördernden Zusatzstoffen, tierischen Eiweissen oder Fetten, gentechnisch veränderten Futtermitteln und Soja ist verboten.

Der Aufschwung der Mutterkuhhaltung, die für viele Betriebe eine willkommene Alternative zur Milchproduktion bot, war in den letzten Jahrzehnten eine der grossen Veränderungen in der Landwirtschaft. 2017 ist in der Schweiz jede siebte Kuh eine Mutterkuh und die Mutterkuhhaltung ist eine Existenzgrundlage für über 5'300 Bauernfamilien mit rund 100'000 Kühen.

Mutterkuh Schweiz hat heute Montag, 21. August, an einer Medienkonferenz auf dem Mutterkuhbetrieb von Christoph Bill und Katharina Dietrich in Grafenried über das 40-Jahre-Jubiläum und die beef.ch in Bern informiert. Der Gründungspräsident Hans Burger, der erste Geschäftsführer Ivo Wegmann, der heutige Präsident Mathias Gerber und der heutige Geschäftsführer Urs Vogt berichteten über die Entwicklung der Mutterkuhhaltung. Neben diesen Statements vertrat Alexander Tschäppät, Ehrenpräsident der beef.ch Bern, Nationalrat und alt Stadtpräsident, die Erwartungen der urbanen Konsumentinnen und Konsumenten. Roland Frefel, Leiter CM/Beschaffung Frische 2, würdigte die langjährige Zusammenarbeit mit Mutterkuh Schweiz aus Sicht von Coop.

Mehr Infos unter: www.mutterkuh.ch, www.beef.ch

beef.ch in Bern

Gefeiert wird das Jubiläum an der beef.ch in Bern. Am Mittwoch/Donnerstag, 6./7. September, stehen auf dem Bundesplatz Mutterkühe, Kälber und zwei Stiere im Zentrum – neben einem Streichelzoo, Bull Riding, dem Muniflüsterer Armon Fliri, Höneisens Hütehunde-Show und weiteren Attraktionen. In der Gastronomie gibt's diverse Menüs mit Qualitätsfleisch aus Mutterkuhhaltung vom BBQ, Grill, Foodtrucks im Streetfood-Stil und aus der Festwirtschaft, aber auch vegetarische Köstlichkeiten von

Tibits Bern. Am Freitag/Samstag, 8./9. September, folgen auf dem Unteren Waisenhausplatz die Bell BBQ Masters mit dem Finale der BBQ Single Masters and Swiss Series.

Kontakt:

Mathias Gerber, Präsident Mutterkuh Schweiz,
mathias.gerber@sunrise.ch, 079 358 38 19

Christian Burger, OK-Präsident beef.ch Bern,
cbh-angus@bluewin.ch, 079 230 53 05

Daniel Flückiger, Kommunikation Mutterkuh Schweiz / OK-Mitglied beef.ch Bern
daniel.flueckiger@mutterkuh.ch, 079 226 52 76

Die Fotos der Medienkonferenz können
heruntergeladen werden unter:
<http://beef.ch/de/de/medien>

Bildlegende 1: Ehrenpräsident Alexander Tschäppät mit dem Limousinstier Ulrich.

Bildlegende 2: Ehrenpräsident Alexander Tschäppät mit dem Limousinstier Ulrich und dem Züchter und OK-Mitglied Hansruedi Lobsiger.

Bildlegende 3 (v.l.n.r.): Christian Burger, OK-Präsident beef.ch Bern, Ivo Wegmann, Geschäftsführer Mutterkuh Schweiz 1977-1986, Alexander Tschäppät, Ehrenpräsident beef.ch Bern, Roland Frefel, Leiter CM/Beschaffung Frische 2, Coop, Mathias Gerber, Präsident Mutterkuh Schweiz seit 2014, Hans Burger, Präsident Mutterkuh Schweiz 1977-1989, Urs Vogt, Geschäftsführer Mutterkuh Schweiz seit 1989.

Bildlegende 4: Die Angus-Herde von Christoph Bill und Katharina Dietrich.

Bildlegende 5: Christoph Bill stellt seine Herde und seinen Betrieb vor.